

RISIKOOFFENLEGUNG UND WARNHINWEISE FÜR CFDs

Indication Investments Limited

CYSEC Lizenznummer 164/12

Version 2.0.

1. Einleitung

- 1.1. Diese Risikoaufklärung und Warnhinweise werden wird Ihnen (unserem Kunden und potenziellen Kunden) im Einklang mit der Bereitstellung von Wertpapierdienstleistungen, der Ausübung von Anlagetätigkeiten, dem Betrieb von geregelten Märkten und anderen damit zusammenhängenden Angelegenheiten, laut Gesetz 87(I)/2007, in der jeweils geltenden Fassung ("das Gesetz") und für Indication Investments Ltd ("die Gesellschaft") gültig, zur Verfügung gestellt.
- 1.2. Alle Kunden und potenziellen Kunden sollten die folgende Risikoaufklärung und Warnhinweise in diesem Dokument sorgfältig lesen, bevor Sie bei der Gesellschaft ein Handelskonto beantragen und bevor sie mit der Gesellschaft handeln. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dieses Dokument nicht alle Risiken und sonstigen wichtigen Aspekte, die mit dem Handel von Finanzinstrumenten verbunden sind, offenlegen oder erläutern kann und wird. Diese Mitteilung soll in allgemeiner Form die Art der mit dem Handel von Finanzinstrumenten verbundenen Risiken auf einer fairen und nicht irreführenden Basis erläutern.
- 1.3. Die Gesellschaft führt Kundenaufträge in Bezug auf folgende Finanzinstrumente aus:
 - Differenzkontrakte (Financial Contracts for Difference, "CFDs") auf Aktien, Rohstoffe, Indizes, Währungspaare (Forex) und Metalle. CFDs können in dieser Mitteilung auch als "Finanzinstrumente" bezeichnet werden.

2. Gebühren und Steuern

- 2.1. Die Erbringung von Dienstleistungen durch die Gesellschaft an den Kunden unterliegt Gebühren, die auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/> verfügbar sind. Bevor der Kunde/die Kundin anfängt zu handeln, sollte er/sie sich über alle alle Gebühren, Provisionen und Kosten informieren, die er/sie zu tragen hat. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, die Gebühren auf etwaige Änderungen zu überprüfen.
- 2.2. Werden Gebühren nicht in monetärer Form ausgedrückt (sondern beispielsweise als Prozentsatz des Kontraktwertes), sollte sich der Kunde/die Kundin vergewissern, dass er/sie die voraussichtliche Höhe dieser Gebühren kennt.
- 2.3. Die Gesellschaft kann ihre Gebühren jederzeit gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, die auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar sind.
- 2.4. Es besteht das Risiko, dass die Trades des Kunden mit Finanzinstrumenten steuerpflichtig sind und/oder anderen Abgaben unterliegen, z. B. aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung oder seiner persönlichen Umstände. Die Gesellschaft übernimmt keine Garantie dafür, dass keine Steuern und/oder andere Stempelgebühren zu zahlen sind. Die Gesellschaft bietet keine Steuerberatung an und empfiehlt, dass der Kunde die Beratung durch einen kompetenten Steuerberater aufsucht, wenn der Kunde Fragen hat.
- 2.5. Der Kunde/die Kundin ist für alle Steuern und/oder sonstigen Abgaben verantwortlich, die im Zusammenhang mit seinen/ihren Trades anfallen können.
- 2.6. Die Steuern können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.
- 2.7. Soweit dies durch das anwendbare Recht erforderlich ist, behält die Gesellschaft jene Beträge von Zahlungen des Kunden ein, wie es die Steuerbehörden nach dem anwendbaren Recht vorschreiben.

- 2.8. Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, für Transaktionen auf der Handelsplattform entstehen können, für die der Kunde haftbar ist und die weder über uns gezahlt, noch von der Gesellschaft auferlegt werden. Obwohl der Kunde die alleinige und volle Verantwortung für fällige Steuern trägt, erklärt sich der Kunde ungeachtet dessen damit einverstanden, dass die Gesellschaft im Hinblick auf seine Handelsaktivität auf der Handelsplattform, die Steuern nach geltendem Recht abziehen kann. Der Kunde ist sich bewusst, dass die Gesellschaft in Bezug auf diese Steuerabzüge, das Recht zur Aufrechnung von Beträgen auf dem Handelskonto des Kunden hat.
- 2.9. Es wird darauf hingewiesen, dass die Preise der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem CFD-Handel, gemäß den Gesellschaftsrichtlinien zum besten Interesse und zur Orderausführung, die auf der Webseite des Unternehmens unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf> verfügbar sind, festgelegt/quotiert werden. Die Preise der Gesellschaft können sich von den anderswo angegebenen Preisen unterscheiden. Die auf der/den Handelsplattform(en) der Gesellschaft angezeigten Preise spiegeln den letzten bekannten verfügbaren Preis zum Zeitpunkt vor der Erteilung einer Order wider. Der tatsächliche Ausführungspreis der Order kann jedoch in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Gesellschaft für die Ausführung von Orders im besten Interesse und der Kundenvereinbarung abweichen. Aus diesem Grund kann es sein, dass der Preis, den der Kunde/die Kundin erhält, wenn er/sie eine Position eröffnet oder schließt, nicht direkt dem Echtzeit-Marktniveau zu dem Zeitpunkt entspricht, zu dem der Verkauf des CFDs stattfindet, oder die Preise von Drittbrokern/Drittanbietern widerspiegelt.

3. Risiken Dritter

- 3.1. Es versteht sich, dass die Gesellschaft umgehend alle erhaltenen Kundengelder auf einem oder mehreren getrennten Konten (sogenannten Kundenkonten) bei vertrauenswürdigen Finanzinstituten (innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR) wie einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland verwahrt. Obwohl die Gesellschaft bei der Auswahl des Finanzinstituts, gemäß den anwendbaren Vorschriften, eine angemessene Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausüben soll, wird darauf hingewiesen, dass es Umstände außerhalb der Kontrolle der Gesellschaft gibt und die Gesellschaft daher nicht für Verluste der Kunden haftet, die infolge der Insolvenz oder sonstiger analoger Verfahren oder des Ausfalls des Finanzinstituts, bei dem die Kundengelder verwahrt werden, entstehen.
- 3.2. Die Finanzinstitute (aus Absatz 3.1.), bei denen Kundengelder verwahrt werden, können von innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR sein. Es versteht sich, dass die rechtlichen und regulatorischen Vorschriften, die für ein solches Finanzinstitut außerhalb von Zypern oder dem EWR gelten, sich von jenen von Zypern unterscheiden. Daher kann im Falle der Insolvenz oder eines anderen gleichwertigen Ausfalls oder Verfahrens dieser Institution, das Geld des Kunden anders behandelt werden, als wie es bei auf getrennten Konten in Zypern verwahrt der Fall wäre.
- 3.3. Die Finanzinstitute, denen die Gesellschaft die Kundengelder übergibt (gemäß Absatz 3.1.), können diese in einem Sammelkonto halten. Daher kann die Gesellschaft im Falle eines Insolvenzverfahrens oder eines anderen analogen Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut, nur eine ungesicherte Forderung im Auftrag des Kunden gegenüber dem Finanzinstitut haben, und der Kunde ist der Gefahr ausgesetzt, dass das von der Gesellschaft erhaltene Geld vom Finanzinstitut nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu erfüllen.

3.4. Es versteht sich, dass die Gesellschaft die Kundenorders als Bevollmächtigter für den Kunden/die Kundin ausführt, d. h. die Gesellschaft ist der einzige Ausführungsplatz für die Ausführung der Order des Kunden/der Kundin. Es gibt jedoch Fälle, in denen die Gesellschaft nach eigenem Ermessen entscheiden kann, eine Order zur Ausführung bei einem Drittanbieter zu platzieren, d. h. die Gesellschaft ist nicht der Ausführungsplatz für die Ausführung der Kundenorder. Die Gesellschaft überträgt Kundenorders oder veranlasst deren Ausführung via Drittpartei(en) als Straight Through Process (STP) und erklärt dies in den "Richtlinien zum besten Interesse und zur Orderausführung", die unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf> gefunden werden können. Im Falle einer nicht ausreichenden Liquidität durch den Liquiditätsanbieter, nachdem der Kunde/die Kundin erfolgreich eine Order erteilt hat, ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Transaktion für den Kunden/die Kundin abzuwickeln (d. h. dem Kunden/der Kundin die Differenz aus seinem/ihrer erfolgreichen Trade auszusahlen).

4. Insolvenz

4.1. Die Insolvenz oder der Ausfall der Gesellschaft kann dazu führen, dass Positionen ohne Zustimmung des Kunden liquidiert oder geschlossen werden.

5. Anlegerentschädigungsfonds

5.1. Die Gesellschaft beteiligt sich am Anlegerentschädigungsfonds für Kunden von Investmentgesellschaften, die in der Republik Zypern reguliert sind. Ansprüche der abgedeckten Kunden gegen die Gesellschaft können durch den Anlegerentschädigungsfonds abgegolten werden, wenn die Gesellschaft aufgrund ihrer Vermögensverhältnisse dazu nicht in der Lage ist. Die Entschädigung darf für jeden berechtigten Kunden den Betrag von zwanzigtausend Euro (EUR 20,000) nicht übersteigen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Anlegerentschädigungsfonds" auf unserer Webseite unter <https://libertex.com/docs/en/investor-compensation-fund.pdf>.

6. Technische Risiken

6.1. Der Kunde und nicht die Gesellschaft ist für die Risiken finanzieller Verluste verantwortlich, die durch einen Ausfall, eine Fehlfunktion, eine Unterbrechung, eine Störung oder böswillige Handlungen bei Informations-, Kommunikations-, Strom-, elektronischen oder anderen Systemen entstehen, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Unterlassung der Gesellschaft zurückzuführen sind.

6.2. Wenn der Kunde/die Kundin Transaktionen über ein elektronisches System vornimmt, ist er/sie den mit dem System verbundenen Risiken ausgesetzt, einschließlich des Ausfalls von Hardware, Software, Servern, Kommunikationsleitungen und des Ausfalls des Internets. Ein derartiger Ausfall kann dazu führen, dass seine/ihre Order entweder nicht gemäß seinen/ihren Anweisungen oder überhaupt nicht ausgeführt wird. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung im Falle eines solchen Ausfalls, der nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Unterlassung seitens der Gesellschaft zurückzuführen ist. Die Gesellschaft bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden ein sicheres und reibungsloses Online-Erlebnis zu bieten. Der Kunde ist sich jedoch des Risikos bewusst, dass es im Falle eines koordinierten Angriffs durch Dritte (Hacker) auf die Systeme der Gesellschaft zu einer Unterbrechung der Services kommen kann, die Verluste für den Kunden zur Folge

haben könnte. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für derartige Angriffe, soweit sie alle angemessenen Maßnahmen nach bestem Wissen und Gewissen ergriffen hat, um solche böswilligen Attacken abzuwehren.

- 6.3. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die per E-Mail unverschlüsselt übermittelten Daten nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- 6.4. In Zeiten eines übermäßigen Transaktionsaufkommens kann es für den Kunden schwierig sein, über das Telefon oder die Plattform(en)/Systeme des Unternehmens Zugang zu erhalten, insbesondere in Zeiten, in denen der Markt sich schnell bewegt (z. B. wenn wichtige makroökonomische Indikatoren veröffentlicht werden).
- 6.5. Der Kunde/die Kundin erkennt an, dass das Internet Ereignissen unterworfen sein kann, die seinen/ihren Zugang zur Webseite der Gesellschaft und/oder zu den Handelsplattformen/Handelssystemen der Gesellschaft beeinträchtigen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Unterbrechungen oder Übertragungsausfälle, Software- und Hardwarefehler, Internetausfälle, Ausfälle des öffentlichen Stromnetzes oder Hackerangriffe. Die Gesellschaft ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verluste, die sich aus solchen Ereignissen ergeben, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, oder für andere Verluste, Kosten, Verbindlichkeiten oder Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf, entgangenen Gewinn), die sich aus der fehlenden Möglichkeit des Kunden/der Kundin ergeben, auf die Webseite und/oder das/die Handelssystem(e) der Gesellschaft zuzugreifen, oder aus der Verzögerung oder dem Scheitern bei der Übermittlung von Orders oder Transaktionen resultieren, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Unterlassung der Gesellschaft zurückzuführen sind.
- 6.6. Im Zusammenhang mit der Nutzung von EDV-Anlagen sowie Daten- und Sprachkommunikationsnetzen trägt der Kunde u. a. die folgenden Risiken, wobei die Gesellschaft keine Haftung für daraus resultierende Schäden übernimmt:
 - (a) Stromausfall bei den Geräten des Kunden/der Kundin, des Anbieters oder des Netzbetreibers (einschließlich Sprachkommunikation), der den Kunden/die Kundin versorgt
 - (b) Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle, die für die Verbindung zwischen dem Kunden/der Kundin und dem Kommunikationsbetreiber genutzt wird, sowie des Servers für das Investieren oder Erhalten von Informationen
 - (c) Ausfall (unzumutbar niedrige Qualität) der Kommunikation über die vom Kunden oder von der Gesellschaft genutzten Kanäle oder der vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellten Kanäle (einschließlich Sprachkommunikation), die vom Kunden oder von der Gesellschaft genutzt werden
 - (d) Falsche oder nicht mit den Anforderungen übereinstimmende Einstellungen bei der Kundenplattform
 - (e) Unzeitgemäße Aktualisierung der Kundenplattform
 - (f) Bei der Ausführung von Transaktionen über einen Sprachanruf (Festnetz oder Handy) geht der Kunde/die Kundin das Risiko ein, dass es bei dem Versuch, einen Mitarbeiter der Broker-Abteilung der Gesellschaft zu erreichen, aufgrund von Problemen mit der Kommunikationsqualität und der Auslastung des Kommunikationskanals zu Problemen bei dem Anruf kommen kann
 - (g) Die Nutzung von Kommunikationskanälen, Hardware und Software birgt das Risiko, dass der Kunde/die Kundin eine Nachricht (einschließlich Textnachrichten) von der Gesellschaft nicht erhält
 - (h) Der Handel über das Telefon kann durch eine Überlastung der Leitung beeinträchtigt werden
 - (i) Funktionsstörung oder Nichtfunktionieren der Plattform(en), wozu auch die Kundenplattform gehört.

6.7. Der Kunde/die Kundin kann durch den Eintritt der oben genannten Risiken finanzielle Verluste erleiden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für den Fall, dass ein solches Risiko zum Tragen kommt, und der Kunde/die Kundin ist für alle damit zusammenhängenden Verluste verantwortlich, die er/sie eventuell erleidet, soweit diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Unterlassung der Gesellschaft zurückzuführen sind.00

7. Handelsplattform

- 7.1. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er/sie beim Handel auf einer elektronischen Plattform das Risiko eines finanziellen Verlustes eingeht, der unter anderem aus folgenden Gründen entstehen kann:
- a) Ausfall der Geräte oder der Software des Kunden/der Kundin und/oder schlechte Verbindungsqualität.
 - b) Hardware- oder Softwareversagen, Fehlfunktionen oder falsche Anwendung auf Seiten der Gesellschaft oder des Kunden/der Kundin.
 - c) Nicht ordnungsgemäßes Arbeiten der Geräte des Kunden/der Kundin.
 - d) Falsche Einstellungen beim Terminal des Kunden/der Kundin.
 - e) Verspätete Aktualisierung des Terminals des Kunden/der Kundin.
- 7.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich immer nur eine Order in der Warteschlange befinden darf. Sobald der Kunde/die Kundin eine Order gesendet hat, werden alle weiteren vom Kunden/von der Kundin gesendeten Orders ignoriert und die Meldung "Orders sind gesperrt" angezeigt, bis die erste Order ausgeführt wurde.
- 7.3. Dem Kunden/der Kundin ist bewusst, dass die Verbindung zwischen der Kundenplattform und dem Server der Gesellschaft irgendwann unterbrochen sein kann und einige Quotierungen deshalb die Kundenplattform nicht erreichen können.
- 7.4. Der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass die an den Server gesendete Order nicht storniert wird, wenn der Kunde/die Kundin das Fenster für die Erteilung/Löschung von Orders oder das Fenster für die Eröffnung/Schließung von Positionen schließt.
- 7.5. Die Orders werden einzeln ausgeführt, solange sie sich in der Warteschlange befinden. Mehrere Orders vom selben Kundenkonto zur gleichen Zeit können nicht ausgeführt werden.
- 7.6. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Order nicht storniert wird, wenn der Kunde sie schließt.
- 7.7. Wenn der Kunde/die Kundin kein Ergebnis zur Ausführung der zuvor gesendeten Order erhalten hat, jedoch beschließt, die Order zu wiederholen, akzeptiert der Kunde/die Kundin das Risiko, zwei Transaktionen anstelle einer zu tätigen.
- 7.8. Der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass, wenn die ausstehende Order bereits ausgeführt wurde, der Kunde/die Kundin jedoch eine Anweisung zur Änderung des Kursniveaus sendet, die einzige Anweisung, die ausgeführt wird, die Anweisung zur Änderung des Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Levels der Position ist, die bei Auslösung der ausstehenden Order aktiviert wurde(n).

8. Kommunikation zwischen dem Kunden und der Gesellschaft

- 8.1. Der Kunde trägt das Risiko von finanziellen Verlusten, die dadurch entstehen, dass der Kunde eine Mitteilung der Gesellschaft verspätet oder gar nicht erhalten hat.

- 8.2. Der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass die per E-Mail unverschlüsselt übermittelten Daten nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- 8.3. Die Gesellschaft übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass unbefugte Dritte bei der Datenübermittlung zwischen der Gesellschaft und dem Kunden/der Kundin oder bei der Nutzung des Internets oder anderer Netzwerkkommunikationseinrichtungen, des Telefons oder anderer elektronischer Geräte unrechtmäßigen Zugang zu Informationen erhalten, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation und personenbezogener Daten.

9. Ereignisse höherer Gewalt

- 9.1. Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt ist die Gesellschaft möglicherweise nicht in der Lage, die Ausführung von Kundenorders zu veranlassen oder ihre Verpflichtungen aus dem Vertrag mit dem Kunden/der Kundin auf <https://libertex.com/docs/en/cfds-trading-client-agreement.pdf> zu erfüllen. Infolgedessen könnte der Kunde/die Kundin einen finanziellen Verlust erleiden.
- 9.2. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung oder Verantwortung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus einem Versäumnis, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung ergeben, wenn dieses Versäumnis, diese Unterbrechung oder diese Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

10. Abnormale Marktbedingungen

- 10.1. Der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass sich unter abnormalen Marktbedingungen der Zeitraum, in dem die Orders ausgeführt werden, verlängern kann oder dass es unmöglich sein kann, die Orders zu den festgelegten Preisen auszuführen oder dass sie möglicherweise überhaupt nicht ausgeführt werden können.
- 10.2. Abnormale Marktbedingungen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf, Zeiten heftiger Preisschwankungen, den schnellen Wertanstieg oder Wertverlust in einer Handelssitzung in einem solchen Ausmaß, dass gemäß den Bestimmungen der entsprechenden Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird oder die fehlende Liquidität, oder bei Börsenöffnung.

11. Fremdwährung

- 11.1. Wenn ein Finanzinstrument in einer anderen Währung als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden/der Kundin gehandelt wird, können sich Wechselkursänderungen negativ auf den Wert, den Preis und die Wertentwicklung des Finanzinstruments auswirken und zu Verlusten für den Kunden/die Kundin führen.

12. Interessenkonflikte

- 12.1. Wenn die Gesellschaft mit dem Kunden/der Kundin Geschäfte tätigt, kann die Gesellschaft, ein Partner, eine relevante Person oder eine andere Person, die mit der Gesellschaft verbunden ist, ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung haben, die in Bezug auf die betreffende Order/Transaktion wesentlich ist oder mit dem Interesse des Kunden/der Kundin in Konflikt steht.
- 12.2. Nachstehend sind die wichtigsten Umstände aufgeführt, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einem solchen führen können, der ein erhebliches Risiko der Benachteiligung der Interessen eines/einer oder

mehrerer Kunden/Kundinnen im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen mit sich bringt:

- a) die Gesellschaft kann Kundenorders bei Gesellschaften ausführen, die zur Unternehmensgruppe der Gesellschaft gehören, deren Einnahmen größtenteils aus den Handelsverlusten der Kunden erzielt werden;
- b) die Gesellschaft kann aufgrund der Vermittlung neuer Kunden oder des Handelns durch Kunden Anreize an Dritte zahlen oder von Dritten erhalten;

12.3. Weitere Informationen über die Interessenkonflikte und die Prozesse und Kontrollen, die die Gesellschaft zur Bewältigung der festgestellten Interessenkonflikte anwendet, finden Sie in der Zusammenfassung der Richtlinien für Interessenkonflikte auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/docs/en/summary-of-conflicts-of-interest-policy.pdf>.

13. Angemessenheit

13.1. Die Gesellschaft verlangt vom Kunden/von der Kundin, dass er/sie während des Antragsverfahrens einen Eignungstest durchläuft, und warnt den Kunden/die Kundin, wenn der Handel mit CFDs auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen für ihn/sie nicht geeignet ist. Die Entscheidung, ein Handelskonto zu eröffnen oder nicht und/oder ob Sie die Risiken verstehen oder nicht, liegt bei Ihnen.

14. INFORMATIONEN ÜBER DIE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT KOMPLEXEN FINANZINSTRUMENTEN, DIE AUSSERBÖRSLICH GEHANDELT WERDEN (OTC)

14.1. Der Handel mit CFDs kann das Kapital des Kunden/der Kundin einem Risiko aussetzen, da CFDs als komplexe Finanzinstrumente mit hohem Risiko eingestuft werden, wobei der Kunde/die Kundin den investierten Betrag verlieren kann. Der Handel mit CFDs ist möglicherweise nicht für alle Anleger/Anlegerinnen geeignet (siehe Abschnitt 13).

Die von den Kunden/Kundinnen getroffenen Anlageentscheidungen unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, wirtschaftlichen, politischen und geschäftlichen Risiken usw. und sind nicht zwangsläufig rentabel.

Der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis und akzeptiert vorbehaltlos, dass der Wert einer Investition in Finanzinstrumente ungeachtet der von der Gesellschaft erteilten allgemeinen Informationen entweder nach oben oder nach unten schwanken kann. Der Kunde/die Kundin anerkennt und akzeptiert vorbehaltlos das Vorhandensein eines erheblichen Risikos von Verlusten und Schäden infolge des Kaufs oder Verkaufs eines Finanzinstruments und erklärt sich bereit, dieses Risiko einzugehen.

Im Folgenden werden die Hauptrisiken und andere wichtige Aspekte des Handels mit CFDs dargelegt:

Der Handel mit CFDs ist SEHR SPEKULATIV UND HÖCHST RISIKANT und ist nicht für alle Privatpersonen geeignet, sondern nur für diejenigen Anleger, die:

- a) die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und bereit sind, sie zu übernehmen.
- b) unter Berücksichtigung ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse, ihrer finanziellen Mittel, ihres Lebensstils und ihrer Verpflichtungen finanziell in der Lage sind, den Verlust ihrer gesamten Investition zu tragen.

- c) über das nötige Wissen verfügen, um den Handel mit CFDs und die zugrunde liegenden Vermögenswerte und Märkte zu verstehen.
- 14.2. Die Gesellschaft wird dem Kunden/der Kundin keine Beratung in Bezug auf CFDs, Basiswerte und Märkte geben oder Anlageempfehlungen aussprechen, auch nicht bei Gelegenheiten, bei denen der Kunde/die Kundin eine solche Beratung und/oder Empfehlungen wünscht. Die Gesellschaft kann dem Kunden/der Kundin jedoch Informationen und Tools zur Verfügung stellen, die von Dritten auf einer "wie gesehen"-Basis erstellt wurden (d.h. die Gesellschaft genehmigt, befürwortet oder beeinflusst die besagten Informationen und/oder Tools nicht) und die auf Handelstrends oder Handelsmöglichkeiten hinweisen können. Der Kunde/die Kundin akzeptiert und nimmt zur Kenntnis, dass Handlungen, die auf der Grundlage der von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen und/oder Instrumente vorgenommen werden, zu Verlusten und/oder einer allgemeinen Wertminderung des Kundenvermögens führen können. Die Gesellschaft haftet nicht für solche Schäden, die sich aus Handlungen des Kunden/der Kundin ergeben, die auf der Grundlage von Informationen und/oder Hilfsmitteln von Dritten vorgenommen wurden.
- 14.3. CFDs sind Finanzderivate, die ihren Wert von den Preisen der zugrunde liegenden Vermögenswerte/Märkte ableiten, auf die sie sich beziehen (z. B. Währungen, Aktienindizes, Aktien, Metalle, Index-Futures, Termingeschäfte usw.). Es ist daher wichtig, dass der Kunde/die Kundin die Risiken versteht, die mit dem Handel des jeweiligen Basiswertes/Marktes verbunden sind, da Kursschwankungen des Basiswertes/Marktes die Rentabilität seines/ihrer Trades beeinflussen werden. Weitere Informationen zur Richtlinie für die Preisbildung der Gesellschaft finden Sie in der Richtlinie zur Orderausführung und zum Handeln im besten Interesse des Kunden unter <https://libertex.com/docs/en/summary-best-interest-and-order-execution-policy.pdf>.
- 14.4. Informationen über die vergangene Wertentwicklung von CFDs, Basiswerten und Märkten sind keine Garantie für die aktuelle und/oder zukünftige Wertentwicklung. Die Verwendung historischer Daten stellt keine verbindliche oder sichere Vorhersage über die entsprechende zukünftige Wertentwicklung der CFDs dar, auf die sich die besagten Informationen beziehen.
- 14.5. Volatilität: Einige Finanzinstrumente werden innerhalb breiter Intraday-Spannen mit volatilen Kursbewegungen gehandelt. Daher muss der Kunde/die Kundin sorgfältig berücksichtigen, dass ein hohes Verlustrisiko besteht. Der Preis eines Finanzinstruments ergibt sich aus dem Preis des Basiswerts, auf den sich das Finanzinstrument bezieht. Finanzinstrumente und die ihnen zugrundeliegenden Märkte können sehr volatil sein. Die Preise der Finanzinstrumente und des Basiswerts können schnell und stark schwanken und können unvorhersehbare Ereignisse oder veränderte Bedingungen widerspiegeln, die weder vom Kunden/von der Kundin noch von der Gesellschaft kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es unmöglich sein, eine Kundenorder zu den deklarierten Preisen auszuführen, was zu Verlusten führen kann. Die Preise von Finanzinstrumenten und den zugrunde liegenden Vermögenswerten werden u.a. von sich ändernden Angebots- und Nachfrageverhältnissen, staatlichen, landwirtschaftlichen, kommerziellen und handelspolitischen Programmen und Maßnahmen, nationalen und internationalen politischen und wirtschaftlichen Ereignissen und den vorherrschenden psychologischen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Markt beeinflusst.
- 14.6. Liquidität: Das Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Fähigkeit, Vermögenswerte schnell zu veräußern, ohne einen erheblichen Abschlag auf ihre Preise hinnehmen zu müssen. Der Kunde/die Kundin akzeptiert und

erkennt an, dass die Basisinstrumente einiger von der Gesellschaft angebotener Derivatprodukte von Natur aus illiquide sein können oder manchmal aufgrund ungünstiger Marktbedingungen anhaltenden Liquiditätsengpässen ausgesetzt sind. Illiquide Basiswerte können eine hohe Volatilität ihrer Preise und folglich ein höheres Risiko aufweisen. Dies führt in der Regel zu größeren Gaps (Abständen) zwischen den Geld- und Briefkursen für ein Basisinstrument, als dies unter liquiden Marktbedingungen der Fall wäre. Diese großen Gaps können sich in den Preisen der von der Gesellschaft angebotenen Derivatprodukte niederschlagen.

- 14.7. Außerbörsliche Transaktionen mit Finanzderivaten: Bei den von der Gesellschaft angebotenen CFDs handelt es sich um außerbörsliche Transaktionen (d.h. Over-the-Counter). Die Handelskonditionen werden von uns festgelegt (in Übereinstimmung mit den Handelskonditionen, die wir von unseren Liquiditätsanbietern erhalten), vorbehaltlich aller Verpflichtungen, die wir haben, um die bestmögliche Ausführung zu gewährleisten, angemessen und in Übereinstimmung mit unserer Kundenvereinbarung und unserer Richtlinie zur Oderaufführung und zum Handeln im besten Interesse des Kunden. Jeder CFD-Trade, den der Kunde/die Kundin über unsere Handelsplattform(en) eröffnet, führt zur Eingabe einer Order bei der Gesellschaft; solche Orders können nur bei der Gesellschaft geschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar.

Auch wenn einige außerbörsliche Märkte sehr liquide sind, können Transaktionen mit außerbörslichen oder nicht übertragbaren Derivaten mit einem höheren Risiko verbunden sein als Investitionen in börsliche Derivate, da es keinen Börsenmarkt gibt, auf dem eine offene Position geschlossen werden kann. Es ist unter Umständen nicht möglich, eine bestehende Position zu liquidieren, den Wert der Position, die sich aus einem außerbörslichen Geschäft ergibt, zu bewerten oder das Risiko zu beurteilen. Die Preise müssen nicht angegeben werden, und selbst wenn sie angegeben werden, werden sie von den jeweiligen Tradern festgelegt, so dass es schwierig sein kann, einen fairen Preis zu ermitteln.

Die Gesellschaft nutzt ein oder mehrere Online-Handelssysteme für Transaktionen mit CFDs, die nicht unter die Definition eines geregelten Marktes oder eines multilateralen Handelssystems fallen und daher nicht den gleichen Schutz bieten.

- 14.8. Kein Schutz durch Clearinghaus: Die Transaktionen mit den von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumenten unterliegen derzeit keinen Börsen- oder Clearinghausanforderungen/-verpflichtungen.
- 14.9. Keine Lieferung: Es versteht sich, dass der Kunde/die Kundin keine Rechte oder Pflichten in Bezug auf die Basiswerte/Instrumente hat, die sich auf die CFDs beziehen, mit denen er/sie handelt. Es erfolgt keine Lieferung des Basiswerts, und alle CFD-Kontrakte werden in bar abgerechnet.
- 14.10. Aussetzung des Handels: Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann beispielsweise in Zeiten rascher Kursbewegungen der Fall sein, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Die Platzierung eines Stop-Loss begrenzt die Verluste des Kunden nicht notwendigerweise auf die vorgesehenen Beträge, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, eine solche Order zum festgelegten Preis auszuführen. Darüber hinaus kann die Ausführung einer Stop-Loss-Order unter bestimmten Marktbedingungen schlechter ausfallen als der vereinbarte Preis, und die realisierten Verluste können daher größer sein als erwartet.
- 14.11. Slippage: Slippage ist die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Transaktion mit einem CFD und dem Preis, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Zeiten höherer Volatilität auf (z. B. aufgrund von Nachrichtenereignissen), wodurch die Ausführung einer Order zu einem bestimmten Preis

unmöglich wird, und auch dann, wenn große Orders ausgeführt werden, wenn es möglicherweise nicht genügend Interesse auf dem gewünschten Preisniveau gibt, um den erwarteten Handelspreis aufrechtzuerhalten.

14.12. Hebel: Um eine CFD-Order zu platzieren, muss der Kunde eine Margin hinterlegen. Die Margin ist in der Regel ein relativ bescheidener Anteil des Gesamtwerts des Kontrakts. Dies bedeutet, dass der Kunde/die Kundin mit einem "Hebel" (dem "Multiplikator") handelt. Dies bedeutet, dass eine relativ kleine Marktbewegung zu einer verhältnismäßig viel größeren Bewegung im Wert der Kundenposition führen kann, was sich sowohl gegen den Kunden/die Kundin als auch für ihn/sie auswirken kann.

Zu allen Zeiten, in denen der Kunde/die Kundin Trades eröffnet, muss er/sie genügend Eigenkapital halten und alle laufenden Gewinne und Verluste berücksichtigen, um die Marginanforderungen zu erfüllen. Wenn sich der Markt gegen die Position des Kunden/der Kundin bewegt und/oder die Marginanforderungen erhöht werden, kann dies zur Schließung der Position(en) des Kunden/der Kundin durch die Gesellschaft in seinem/ihrem Namen führen, und er/sie haftet für alle daraus resultierenden Verluste oder Unterdeckungen.

Es ist wichtig, dass der Kunde/die Kundin seine/ihre Positionen genau überwacht, da der Hebeleffekt (die "Multiplikator-Funktion") das Eintreten von Gewinnen oder Verlusten beschleunigt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden/der Kundin, seine/ihre Trades zu überwachen, und der Kunde/die Kundin sollte immer in der Lage sein, dies zu tun, solange er/sie offene Trades hat.

14.13. Margin: Der Kunde/die Kundin erkennt an und akzeptiert, dass der Wert von CFDs unabhängig von den Informationen, die von der Gesellschaft angeboten werden, nach unten oder oben schwanken kann, und dass es sogar möglich ist, dass die Investition keinen Wert mehr hat. Dies ist auf das für solche Geschäfte geltende Einschuss-System (Margin-System) zurückzuführen, das im Allgemeinen eine vergleichsweise bescheidene Einlage oder Margin im Verhältnis zum Gesamtkontraktwert vorsieht, so dass sich eine relativ geringe Bewegung des zugrunde liegenden Marktes unverhältnismäßig stark auf den Trade des Kunden/der Kundin auswirken kann.

Die Gesellschaft kann ihre Marginanforderungen gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, die auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/docs/en/cfds-trading-client-agreement.pdf> zu finden ist.

14.14. Risikoreduzierende Orders oder Strategien: Die Gesellschaft stellt bestimmte Orders zur Verfügung (z. B. "Stop-Loss"-Orders, sofern nach lokalem Recht zulässig, oder "Stop-Limit"-Orders), die Verluste auf bestimmte Beträge begrenzen sollen. Solche Orders können unzureichend sein, wenn die Marktbedingungen es unmöglich machen, solche Orders auszuführen, z.B. aufgrund der Illiquidität des Marktes. Wir bemühen uns um eine faire und zügige Bearbeitung solcher Orders, aber die Zeit, die für die Ausführung der Order benötigt wird, und das Niveau, zu dem die Order ausgeführt wird, hängen von dem zugrunde liegenden Markt ab. In schnelllebigen Märkten kann es vorkommen, dass ein Preis für das Niveau Ihrer Order nicht verfügbar ist, oder dass sich der Markt schnell und deutlich vom Stop-Level entfernt, bevor wir die Order ausführen können.

Strategien, die Kombinationen von Positionen verwenden, wie z. B. "Spread"- und "Straddle"-Positionen, können ebenso riskant sein wie einfache "Long"- oder "Short"-Positionen. Daher können Stop-Limit- und Stop-Loss-Orders nicht die Begrenzung von Verlusten garantieren.

14.15. Swap-Werte: Hält ein Kunde/eine Kundin Positionen über Nacht, wird eine Swapgebühr fällig. Die Swap-Werte sind auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com/specification/> klar angegeben und werden vom Kunden/von der Kundin bei der Registrierung des Kontos akzeptiert, so wie sie in der Vereinbarung der Gesellschaft beschrieben sind.

Der Swapsatz hängt hauptsächlich vom Zinsniveau sowie von der Gebühr ab, die die Gesellschaft für das Halten einer offenen Position über Nacht erhebt. Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, die Höhe des Swapsatzes für jeden CFD zu jeder Zeit zu ändern, und der Kunde/die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass er/sie auf der Webseite der Gesellschaft darüber informiert wird. Der Kunde/die Kundin erkennt ferner an, dass er/sie dafür verantwortlich ist, die Spezifikationen der CFDs auf den Webseiten der Gesellschaft zu überprüfen, um sich über die Höhe des Swap-Wertes zu informieren, bevor er/sie eine Order an die Gesellschaft erteilt.

15. Beratung und Empfehlungen

- 15.1. Bei der Platzierung von Orders bei der Gesellschaft wird die Gesellschaft den Kunden/die Kundin nicht über die Vorzüge einer bestimmten Transaktion beraten oder ihm/ihr irgendeine Form der Anlageberatung zukommen lassen, und der Kunde erkennt an, dass die Services keine Erbringung einer Anlageberatung für CFDs oder zugrunde liegende Märkte beinhalten. Der Kunde/die Kundin allein wird die Transaktionen abschließen und die entsprechenden Entscheidungen auf der Grundlage seines/ihrer eigenen Urteils treffen. Indem er/sie die Gesellschaft bittet, eine Transaktion einzugehen, erklärt der Kunde/die Kundin, dass er/sie allein dafür verantwortlich ist, seine/ihre eigene unabhängige Einschätzung und Prüfung der Risiken der Transaktion vorzunehmen. Er/Sie versichert, dass er/sie über ausreichendes Wissen, ausreichende Marktkenntnisse, professionelle Beratung und Erfahrung verfügt, um die Chancen und Risiken einer Transaktion selbst beurteilen zu können. Die Gesellschaft übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung keine Garantie für die Eignung der gehandelten Produkte und übernimmt im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit dem Kunden/der Kundin keine treuhänderische Verpflichtung.
- 15.2. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, dem Kunden/der Kundin eine rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung im Zusammenhang mit einer Transaktion anzubieten. Der Kunde/Die Kundin sollte sich von einem unabhängigen Experten beraten lassen, wenn er/sie nicht sicher ist, ob er/sie steuerpflichtig sein könnte. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetze von Zeit zu Zeit ändern können.
- 15.3. Die Gesellschaft kann dem Kunden/der Kundin von Zeit zu Zeit und nach eigenem Ermessen (oder in Newslettern, die sie auf ihrer Webseite veröffentlichen oder Abonnenten über ihre Webseite oder die Handelsplattform(en) der Gesellschaft oder auf andere Weise zur Verfügung stellen kann) Marktinformationen, Empfehlungen, Nachrichten, Marktkommentare oder andere Informationen zur Verfügung stellen, jedoch nicht als Service.

Wo sie dies tut, trifft Folgendes zu:

- Die Gesellschaft ist nicht für diese Informationen verantwortlich;
- Die Gesellschaft gibt keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien hinsichtlich der Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder hinsichtlich der steuerlichen oder rechtlichen Folgen einer damit verbundenen Transaktion;

- Diese Informationen werden ausschließlich bereitgestellt, um den Kunden/die Kundin in die Lage zu versetzen, seine/ihre eigenen Anlageentscheidungen zu treffen, und stellen keine Anlageberatung oder unaufgeforderte Finanzwerbung für den Kunden/die Kundin dar;
- Falls das an eine Person gerichtete Dokument eine Einschränkung hinsichtlich der Personen oder der Kategorie von Personen enthält, die es erhalten sollen oder an die es verteilt wird, erklärt sich der Kunde/die Kundin damit einverstanden, dass er/sie es nicht an eine solche Person oder Kategorie von Personen weitergibt, für die diese Einschränkung gilt;
- Der Kunde/Die Kundin akzeptiert, dass die Gesellschaft vor der Versendung selbst gehandelt haben kann, um einen Nutzen aus den Informationen zu ziehen, die der Mitteilung zugrunde liegen. Die Gesellschaft gibt keine Zusicherungen hinsichtlich des Zeitpunkts des Empfangs durch den Kunden/die Kundin ab und kann nicht garantieren, dass er/sie diese Informationen zum gleichen Zeitpunkt wie andere Kunden erhält.

15.4. Dem Kunden ist bewusst, dass Marktkommentare, Nachrichten oder andere von der Gesellschaft bereitgestellte oder zugänglich gemachte Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert und/oder widerrufen werden können.

16. Keine Garantie auf Gewinn

16.1. Die Gesellschaft gibt keine Garantien für Gewinne oder die Vermeidung von Verlusten beim Handel mit Finanzinstrumenten. Die Gesellschaft kann keine Garantie für die künftige Wertentwicklung des Handelskontos eines Kunden/einer Kundin geben, kein Versprechen für eine bestimmte Wertentwicklung abgeben oder versprechen, dass die Anlageentscheidungen und Strategien des Kunden/der Kundin erfolgreich/profitabel sein werden. Der Kunde/die Kundin hat keine derartigen Garantien von der Gesellschaft oder von einem ihrer Repräsentanten erhalten. Der Kunde/Die Kundin ist sich der Risiken bewusst, die der Handel mit Finanzinstrumenten mit sich bringt, und ist finanziell in der Lage, diese Risiken zu tragen und etwaige Verluste zu verkraften. Der Kunde nimmt zur Kenntnis und akzeptiert, dass neben den oben genannten Risiken weitere Risiken bestehen können.

17. Virtuelle Währungen

17.1. Bevor mit dem CFD Handel von virtuellen Währungen (Bitcoin, Bitcoin Cash, Litecoin) begonnen werden kann, werden die Kunden auf Folgendes aufmerksam gemacht:

- Solche Produkte sind komplex und risikoreich und bergen daher ein hohes Risiko, das gesamte investierte Kapital zu verlieren
- Der Wert virtueller Währungen kann stark schwanken (hohe Volatilität) und kann innerhalb eines kurzen Zeitraums zu erheblichen Verlusten führen